



Editorial

Hat das Milizsystem ausgedient? Gemeindepolitik – nein danke!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Diese oder ähnliche Schlagzeilen konnten wir in letzter Zeit häufiger in den Medien lesen. Damit die unzähligen kommunalen Ämter in den immer noch mehr als 2500 Gemeinden der Schweiz besetzt werden können, bauen die Gemeinden auf das nebenamtliche Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Das Milizsystem stösst allerdings spürbar an seine Grenzen. Vor allem in der Exekutive, der zentralen kommunalen Behörde, können die Ämter oft nur noch mit viel Mühe besetzt werden.

Was sind die Gründe dafür?

Die wachsenden fachlichen Anforderungen und die steigenden Erwartungen der Einwohner führen zu einer abnehmenden Bereitschaft geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten, sich für ein solches Amt zur Verfügung zu stellen. Die Zahl der Geschäfte und die zeitliche Belastung haben in den letzten Jahren zum Teil deutlich zugenommen. Die Kommunen geraten unter vermehrten Druck, weil die Aufgaben vielfältiger und komplexer geworden sind und die Bedeutung der Gemeindegrenzen in der Gesellschaft abgenommen hat. Dazu kommt, dass die Parteien dramatisch an Einfluss verlieren und in den Exekutiven vieler Gemeinden dominieren mittlerweile mehrheitlich Parteilose.

Wie kann diesem Trend entgegengewirkt werden?

Ich glaube, dass das Milizsystem zwar nicht ausgedient hat, jedoch zwingend gewisser Reformen bedarf. Hierbei denke ich vor allem an Korrekturen in Richtung «professioneller» Aufgabenerfüllung. Die Aufgaben müssen operativ und strategisch getrennt und die Gemeindeverwaltungen gestärkt und professionalisiert werden. Als Beispiele möchte ich das im Kanton Luzern praktizierte Geschäftsführermodell mit dem Gemeindepräsidium im Teilamt oder dasjenige im Kanton Thurgau, welches ein Vollamt für den Gemeindepräsidenten/Gemeindeammann vorsieht, erwähnen. Dadurch können die Pensen der Gemeinderatsmitglieder verkleinert und attraktiver gestaltet werden. Als letzter Schritt, wenn die personellen und finanziellen Ressourcen nicht mehr reichen, um die nötigen Leistungen zu erbringen, ist auch eine Fusion mit anderen Gemeinden in Betracht zu ziehen.

Die Exekutive sollte sich auch in kleineren Gemeinden vermehrt der strategischen statt operativen Ebene widmen können. Dies konnte aus meiner Sicht in unserer Gemeinde noch zu wenig vollzogen werden. Wir müssen vielfach abwägen zwischen eigener oder begleitender Ausführung oder Vergabe an Drittpersonen/Drittfirmen, wobei auch die Kosten mitberücksichtigt werden müssen. Die Verwaltung unterstützt die Behörden jedoch immer mehr auf der operativen Ebene, sodass man hier optimistisch in die Zukunft blicken kann.

Ich hoffe, dass meine in der Einleitung gemachten Aussagen für die nächsten Gemeinderatswahlen (Legislaturperiode vom 1.7.12 bis 30.6.16) in unserem Dorf nicht eintreffen werden. Ich würde es sehr begrüßen, wenn sich genügend Kandidatinnen/Kandidaten melden, welche zur weiteren positiven Entwicklung und zum Wohl unserer Wohngemeinde beitragen möchten. Wie Sie der Novemberausgabe des Dugginger Dorfblattes entnehmen konnten, werde ich für die nächste Amtsperiode nicht mehr kandidieren. Die übrigen vier amtierenden Gemeinderäte stellen sich hingegen wieder zur Wahl. Sollten Sie eine Kandidatur erwägen, so stehe ich Ihnen für weitere Auskünfte zu diesem interessanten wie anspruchsvollen Amt gerne zur Verfügung.

Zum Schluss möchte ich Ihnen noch einen Besuch an einem Adfensterfenster empfehlen. Dieses Jahr wird auch der Gemeinderat ein solches Fenster für Sie öffnen. Ich bedanke mich bei Allen, welche sich in irgendeiner Form für das Gemeinwohl einsetzen für ihre Bereitschaft und ihr Engagement. Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch sowie alles Gute und Gesundheit im neuen Jahr 2012.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen
Erich U. Thommen, Gemeindepräsident



An alle Dugginger

**Ich liefere täglich GRATIS
Blumen zu Ihnen nach Hause.
Wohne in Duggingen und
fahre mittags und abends hin
und her.**

**Blumengeschäft Spiritflowers
Claudia Spaar
Zullwilerstrasse 1- 4208 Nunningen
Fon. 061 793 03 04 - 079 408 38 65
www.spiritflowers.ch**

Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat und Bürgerrat vom 11.03.2012

Die Formulare für die Wahlvorschläge können ab dem 1.12.2012 am Schalter der Verwaltung bezogen werden. Die Formulare können auch direkt auf der Internetseite des Kantons Basellandschaft unter www.bl.ch heruntergeladen werden.

Wahlvorschläge für die Urnenwahl des Gemeinderats nach dem Mehrheitswahlverfahren (Majorz) sind bis 17.00 Uhr des 23.01.2012 bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Jeder Wahlvorschlag hat eine von den übrigen Wahlvorschlägen unterscheidbare Listenbezeichnung aufzuweisen. Die Vorgeschlagenen sind mit ihren Vornamen, Namen, Geburtsdaten, Berufen bzw. Tätigkeiten, Wohnadressen und Heimatorten zu bezeichnen. Der Wahlvorschlag muss die unterschriebene Zustimmung der Vorgeschlagenen zu ihrer Kandidatur enthalten. Die Zustimmung kann nicht zurück gezogen werden.

Der Wahlvorschlag muss von mindestens 15 in der Gemeinde wohnhaften, in der Schweiz Stimmberechtigten Personen handschriftlich unterzeichnet sein. Ein Stimmberechtigter kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen und nach Einreichung des Wahlvorschlages seine Unterschrift nicht zurück ziehen. Der Name des Stimmberechtigten, der mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet hat, wird von der Gemeindeverwaltung auf dem zuerst eingereichten Wahlvorschlag belassen und auf allen übrigen Wahlvorschlägen gestrichen.

Die in der Gemeinde Duggingen Stimmberechtigten Personen können die Wahlvorschläge und die Namen der Unterzeichner auf der Gemeindeverwaltung einsehen.

Für weitere Auskünfte stehen die Mitarbeiter der Verwaltung oder der Gemeinderat gerne zur Verfügung.

Wahlbotschaften für Gemeinderatswahlen

Personen, welche sich zur Wahl stellen wollen, haben die Möglichkeit in den Dorfblattausgaben vom Februar und vom März 2012 eine Wahlbotschaft veröffentlichen zu lassen. Der Redaktionsschluss für die Februarausgabe ist der 9. Januar 2012 und derjenige für die Märzangabe der 6. Februar 2012, jeweils um 08.00 Uhr. Bis zu diesem Termin müssen der Text und allfällige Bilder auf der Verwaltung in elektronischer Form eingetroffen sein. Die E-Mail Adresse lautet: redaktion@duggingen.bl.ch.

Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung über die Feiertage

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Verwaltung bis und mit dem 2. Januar 2012 geschlossen. Für Notfälle ist der Strassenmeister Angelo Sorgente oder sein Stellvertreter Hansjörg Schnell über die Nummer 079 645 82 50 erreichbar. Bei Todesfällen ist das Zivilstandesamt Laufen zu orientieren (Tel. Nr. 061 765 98 60).

Der Gemeindeverwalter und seine Mitarbeiter wünschen allen Einwohnern bereits jetzt frohe und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in das kommende Jahr.

Hundehaltung

Die Verwaltung bittet alle Hundehalter, sämtliche Mutationen (z.B. wenn ein Hund verstorben ist und dies noch nicht gemeldet wurde, Neuanmeldungen, etc.), welche ihre Tiere betreffen, bis am 19. Dezember 2011 schriftlich oder persönlich zu melden damit die Rechnungsstellung für das kommende Jahr möglichst korrekt vorgenommen werden kann.

Entsorgung Weihnachtsbäume

Für die Entsorgung der Weihnachtsbäume am Montag dem 9.1.2012 ist es notwendig, dass die Bäume vollständig vom Schmuck befreit sind und eine maximale Länge von 2.5 m nicht übersteigen. Längere Bäume müssen gekürzt werden. Die Bäume werden für die Einwohner kostenlos entsorgt und müssen spätestens ab 07.00 Uhr bereit stehen.

**CHRIST'CHINDLI
MART'
LAUFEN**

Samstag 3.12.2011 12 h - 21 h
Sonntag 4.12.2011 11 h - 18 h

Attraktionen

- über 80 Aussteller mit weihnächtlichen und kulinarischen Angeboten
- Eröffnung mit den Tumbälären
- Musikalische Umrahmung mit Musikschule Laufental / Thierstein
- Platz Christ präsentiert ihre Schwarzenberger Krippenausstellung im Rathausaal 1. Stock
- Kinderkarussell auf dem Helyeplatz
- 3 Könige und Samichlaus sind unterwegs
- Weihnachtsgeschichten im Baslerter Handwerk auf dem Rathausplatz (Lebkuchen verzieren, Glaskugeln blasen, arbeiten mit Metall, Weben und Töpfern etc.)
- Kerzenziehen nahe Helyeplatz
- Kaffeestübli im christkath. Kirchgemeindehaus

Die IG Geschäfte sind am Sonntag offen

Christ'chindli Mart' LAUFEN

Adventsfenster

Die Liste der diesjährigen Adventsfenster finden Sie auf der Rückseite der Einladung zur Gemeindeversammlung oder auf der Homepage der Gemeinde. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die auch dieses Jahr mitmachen. Viel Vergnügen.

Regula Müller

Bitte beachten: Aus gesundheitlichen Gründen fällt das Adventsfenster vom Montag, 5. Dezember leider aus.

Informationen über durchgeführte Geschwindigkeitskontrollen

Die Polizei Basel-Landschaft führt regelmässig Radarkontrollen auf dem Gemeindegebiet von Duggingen durch. Bei den Kontrollen im Monat Oktober wurden insgesamt 1'026 Fahrzeuge kontrolliert. Insgesamt waren 16 Motorfahrzeuglenker zu schnell unterwegs. Die meisten Geschwindigkeitsübertretungen musste die Polizei an der Baselstrasse in Fahrtrichtung Aesch mit einer Übertretungsquote von 1,6% feststellen. Die Kontrolle an der Grellingerstrasse in Fahrtrichtung Grellingen ergab keine Geschwindigkeitsübertretungen.

Wir bitten die Dugginger Bevölkerung um eine vorsichtige Fahrweise und hoffen, dass Sie mit gutem Beispiel voran gehen.

Familien- und Jugendberatung BIRSECK

Umzug

Das Team der Familien- und Jugendberatung BIRSECK zieht um. Von der Hauptstrasse 53 wechseln wir den Standort an die **Hauptstrasse 1 in Reinach**, im Gebäude der Basellandschaftlichen Kantonalbank im 1. Stock. Wir freuen uns, Sie dort ab 28. November 2011 zu empfangen.

Ferien Weihnacht

Die Familien- und Jugendberatung BIRSECK, Hauptstrasse 1, 4153 Reinach, bleibt während den Weihnachtsferien vom Freitag, 23. Dezember 2011 bis und mit Montag, 02. Januar 2012 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich an den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst Bruderholz, Tel. 061 425 56 56, oder an den Sozialdienst Ihrer Gemeinde. Ab Dienstag, 3. Januar 2012 ist das Sekretariat wieder täglich von 09.00 - 11.00 Uhr, Tel. 061 711 72 50, besetzt.

Das Team der Familien- und Jugendberatung wünscht Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Rotes Kreuz Baselland Unterstützung für Familien

Das Rote Kreuz Baselland unterstützt Baselbieter Familien in der Not.

Wenn Eltern selber krank werden oder wenn sie ihr krankes Kind nicht pflegen können, weil sie zur Arbeit müssen, geraten Familien oft in eine Notsituation. Das Rote Kreuz Baselland erinnert daran, dass es sich um die Kinder kümmert und den kranken Eltern unter die Arme greift.

Das Rote Kreuz Baselland versucht innerhalb von 24 Stunden eine Unterstützung zu vermitteln. Die Mitarbeiterinnen werden sorgfältig geschult und auch auf schwierige Situationen vorbereitet. Die Tarife sind sozial abgestuft, damit sich jede Familie die Hilfe leisten kann.

Für weitere Fragen kontaktieren Sie:

Christa Stebler, Familienentlastung, Rotes Kreuz Baselland, 061 905 82 01, entlastung@srk-baselland.ch



Weihnachtszeit

Ein Gedicht von Walter Etscheid

Weihnachtszeit - Weihnachtszeit, was ist das?
Weihnachtsmärkte, Budengassen,
hetzen, eilen, Nichts verpassen.
Weihnachtsfeiern, Glühweinstände.
Oweh - es fehlen noch Geschenke!
Keine Zeit um auszuruhen,
denn es gibt noch viel zu tun.
Festtagsessen, Gedanken machen,
Bäumchen schmücken, Plätzchen backen.
So rast sie dahin - die Zeit,
denn Weihnachten ist nicht mehr weit.
Schöner wäre es mit etwas mehr Besinnlichkeit.
Nehmt etwas Tempo zurück,
richtet auf den Sinn des Festes euern Blick.
Dann ist Weihnachtszeit, für das sie steht,

wenn jeder einmal tief in sich selber geht.



Pro Senectute beider Basel...

...gibt ein neues Buch heraus. Bücher über Basel und Heimatbücher über Baselbieter Gemeinden gibt es unzählige. Die Frage drängt sich auf: Was kann da ein weiteres Buch an Mehrwert bringen? Bei «Dreiland – Porträt eines Lebensraums» ist sie rasch beantwortet: Der Lebensraum ist viel mehr als bloss der Ort, an dem wir leben. Dazu gehört Basel,

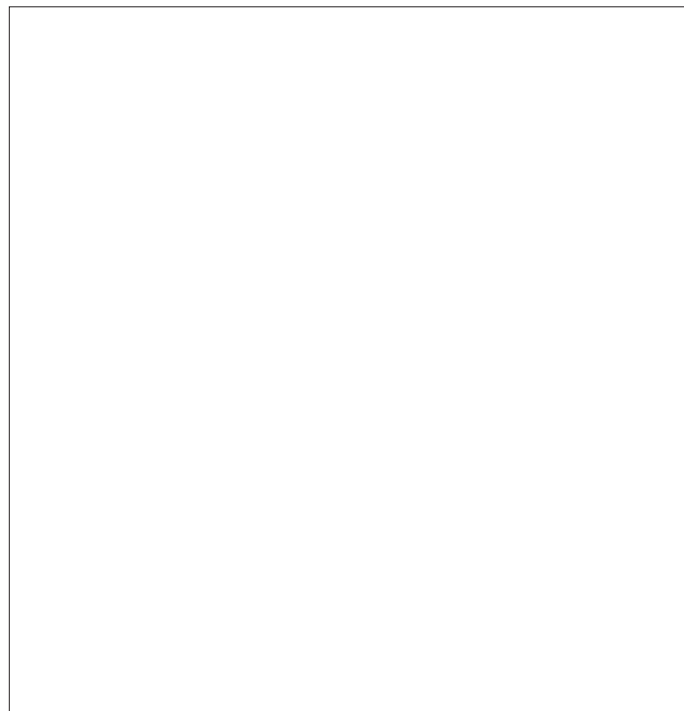
Allgemeine Mitteilungen

aber auch die nähere und weitere Umgebung. Und so finden Sie in unserem neuen Buch Kapitel über das Elsass, über das Wiesental und auch über Laufen, Riehen, Liestal und das Waldenburgertal.

Das Besondere an dem Buch ist, dass sie es nicht von Anfang bis Ende durchlesen müssen. In vierzig in sich geschlossenen Kapiteln erzählt es von Menschen, Mythen, Ritualen, Institutionen und Ereignissen, die das Leben am Oberrhein geprägt haben und prägen. Es enthält Beiträge über Johann Peter Hebel, Oskar Bider, Jean Tinguely und viele mehr. Gemeinden aus dem Baselbiet und dem Elsass werden vorgestellt, ebenso das Theater Basel, das Basler Kunstmuseum und der Zolli. Das 280 Seiten umfassende Buch ist mit vielen schönen neuen und auch historischen Fotografien illustriert.

Das Dreiland ist weit mehr als ein geografischer Raum. Es ist die Heimat von Menschen, die seit mehreren tausend Jahren ihre Spuren hinterlassen haben: Sie finden sich nicht nur in Dörfern, Städten und Kunstdenkmälern – sie werden auch in einer ganz bestimmten Lebensart sichtbar. Darüber berichtet «Dreiland – Porträt eines Lebensraums». Die Leserinnen und Leser erhalten interessante und spannende Einblicke in den Kultur- und Lebensraum – von der Nordwestschweiz über Teile des Markgräflerlandes bis in Elsass hinein. Das reich illustrierte Lesebuch ermöglicht es einem, aus dem Hier und Jetzt in das Dort und Damals zu gehen – die Vergangenheit in der Gegenwart wiederzufinden und die Gegenwart besser zu verstehen. So fügen sich Aspekte des alltäglichen Lebensraumes zu einem schönen Porträt zusammen.

Kurz vor Weihnachten bietet Pro Senectute beider Basel mit ihrem neuen Buch eine besondere Geschenk-Idee! Schliesslich fliesst der Erlös aus dem Verkauf von «Dreiland – Porträt eines Lebensraums» in die soziale Tätigkeit von Pro Senectute beider Basel. Insofern tun Käufer mit dem Erwerb des Buches auch etwas Gutes: Der Erlös aus dem Buchverkauf kommt letztlich jenen älteren Menschen im Baselbiet und in Basel zugute, die sich in einer finanziellen Notlage befinden.



Aus dem Gemeinderat

Atventsfenster des Gemeinderats

Der Gemeinderat organisiert am Dienstag, dem 20.12.2011 ein Atventsfenster beim Weihnachtsbaum vor der Kirche. Er lädt alle dazu ein, ab 18:30 Uhr gemeinsam auf die Feiertage anzustossen. Die gesamten Kosten für diesen Anlass tragen die Gemeinderäte auf privater Basis.

Parkverbot bei der Mehrzweckhalle

Im Rahmen der Schutzzonenplanung beim Pumpwerk Gillmatten wurde bei der Zufahrt zum bisherigen Parkplatz eine Barriere errichtet. Der Parkplatz musste aufgehoben werden, was auch den Akten zum betreffenden Gemeindeversammlungsgeschäft vom 8. Juni 2011 zu entnehmen war. Nun musste der Gemeinderat feststellen, dass die Barriere ihren Zweck offensichtlich nicht genügend erfüllt. Dabei sind nicht nur grössere Anlässe oder die Proben der Vereine ein Problem, auch Personen, welche einen Spaziergang entlang der Birs machen wollen, parkieren nach wie vor auf dem Platz.

Einerseits besteht offensichtlich ein Bedürfnis direkt bei der Halle parkieren zu können, andererseits kann das Pumpwerk nur bestehen bleiben, wenn die entsprechenden Vorgaben

des Kantons und des Bundes eingehalten werden. Aufgrund dieser Vorschriften darf auf dem bisherigen Mergelplatz nicht mehr parkiert werden. Bei Anlässen in der Mehrzweckhalle kann der Parkplatz der Firma Aldi benutzt werden. Dies ist mit der zuständigen Person der Verkaufsstellen direkt abzusprechen. Die Verwaltung gibt gerne die notwendigen Informationen dazu an die jeweiligen Organisatoren weiter.

Dem Gemeinderat ist klar, dass mittelfristig Parkplätze in der Nähe zur Verfügung stehen müssen. Deshalb hat er für das Jahr 2013 im Finanzplan die entsprechenden Mittel vorgesehen. Ob eine raschere, temporäre Lösung möglich sein wird, ist zurzeit in Abklärung. Trotzdem darf auf dem bisherigen Parkplatz nicht mehr parkiert werden. Aus diesem Grund wird der Gemeinderat wohl gezwungen sein, ein Parkverbot zu erwirken um Fehlbare büssen zu können.

Absage Jungbürgerfeier

Leider musste die diesjährige Jungbürgerfeier abgesagt werden, da das Echo auf unsere Einladung sehr bescheiden war. Von den 6 Jungbürgerinnen und Jungbürger haben sich lediglich deren zwei gemeldet (jeweils eine

Aus dem Gemeinderat

Zu- und Absage). Von den restlichen vier Jungbürgerinnen und Jungbürger haben wir gar nichts gehört. Der Gemeinderat bedauert diese mässigen Rückmeldungen und die daraus resultierende Nichtdurchführung des Anlasses sehr. Es wäre schade, wenn solch ein schöner Brauch, wie die traditionelle Jungbürgeraufnahme, verloren gehen würde. Der Gemeinderat hofft nun, dass im nächsten Jahr die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit Jahrgang 1994 wieder vermehrt der Einladung Folge leisten werden.

Der Gemeinderat wünscht den diesjährigen sechs Jungbürgerinnen und Jungbürgern einen guten Start ins Erwachsenenleben. Es sind dies:

Brambacher Laura,
Fumasoli Carmen,
Hürlimann Kilian,
Lüchinger Yanick,
Renggli Jana
und Vöggtlin Cédric

Wie jedes Jahr erhalten die Jungbürgerinnen und Jungbürger vom Gemeinderat den Jungbürgerbrief und ein kleines Geschenk. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden bereits schriftlich darüber orientiert.

Beschlüsse des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat seit dem Redaktionsschluss zur November Ausgabe des Dorfblatts in vier Sitzungen 22 Beschlüsse gefasst.

GGA Gebühren, Urheberrechts- und Konzessionsgebühren

Seit 2010 wird auf die Urheberrechts- und Konzessionsgebühr der GGA-Gebühren MwSt. erhoben. Die Kosten pro Anschluss betragen somit CHF 2.25 (inkl. MwSt.). Jedoch wurde nun festgestellt, dass bei der Verrechnung ein Fehler unterlaufen ist. Auf den Betrag von CHF 27.00, bei welchem die MwSt. bereits enthalten ist, wurde noch einmal die MwSt. hinzugerechnet. Somit wurde pro Jahr und Anschluss zu viel berechnet. Da die MwSt. im Jahr 2011 von 7.6% auf 8.0% erhöht wurde, macht dies pro Anschluss im Jahr 2010 CHF 2.05 und im Jahr 2011 CHF 2.15 aus. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, allen Abonnenten den Betrag von CHF 4.20 auf der nächsten GGA-Rechnung Anfang Februar 2012 gutzuschreiben. Obwohl die Urheberrechts- und Konzessionsgebühren von Seiten der Anbieter per 1. Januar 2012 erhöht werden hat der Gemeinderat zudem entschieden, die Gebühren, welche die Gemeinde in Rechnung stellt, auf dem heutigen Stand zu belassen.

Aus den Projekten

Leitsätze der Dugginger Alterspolitik

Die Arbeitsgruppe für Altersfrage in der Besetzung von Katrin Paganoni, Christoph Schlumpf, Käthy Thomann, Norbert Wild und Gemeinderat Willi Rubli hat im Auftrag des Gemeinderats Leitsätze für die zukünftige Alterspolitik der Gemeinde Duggingen ausgearbeitet. Die Leitsätze definieren die strategische Ausrichtung der Gemeinde im Zusammenhang mit der Umsetzung des Gesetzes über die Pflege und Betreuung im Alter (GePBA) und bilden die Grundlage für eine bedürfnisgerechte Alterspolitik in Duggingen.

Die fünf Leitsätze lehnen sich an die vier Betreuungs- und Bedarfsstufen des Altersleitbildes Laufental an und sind folgendermassen formuliert:

1. Langes und selbstbestimmtes Leben und Wohnen in Duggingen ist möglich.
2. Die älteren Menschen fühlen sich in Duggingen daheim und können sich aktiv einbringen.
3. Das Angebot an stationärer Betreuung und Pflege im Alter wird in Zusammenarbeit mit den Laufentaler Gemeinden sichergestellt.
4. Informations- und Beratungsangebote in Altersfragen werden durch die Gemeinde sichergestellt.

5. Politische Entscheide werden unter Berücksichtigung der Interessen aller Einwohnerinnen und Einwohner, auch diejenigen der älteren Generation, getroffen.

Die Schaffung einer Alterskommission in Duggingen, ist eine der daraus folgenden wesentlichen Empfehlungen der Arbeitsgruppe, zur Sicherstellung der Umsetzung der Leitsätze.

Mit der Vorstellung der Leitsätze an der Gemeindeversammlung am 30.11.2011 ist die Arbeit der Arbeitsgruppe für Altersfragen abgeschlossen – avsie wird daher aufgelöst.

Gemeinderat W. Rubli

Mitglieder für die Alterskommission gesucht

Haben Sie Freude im Umgang mit älteren Menschen? Sind Sie interessiert an der Mitgestaltung von Informations- und Beratungsangeboten in Altersfragen? Arbeiten Sie gerne im Team? Zur Umsetzung der Leitsätze der Dugginger Alterspolitik in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat werden fünf bis sieben Mitglieder für die neu geschaffene Alterskommission gesucht. Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten oder wenn Sie noch weitere Fragen zu den Aufgaben der Alterskommission haben, kontaktieren Sie bitte die Gemeindeverwaltung oder den zuständigen Gemeinderat Willi Rubli.

Gemeinderat W. Rubli

Feuerwehr Duggingen

Ein ereignisreicher Herbst neigt sich dem Ende zu. Nach einem sehr ruhigen ersten Halbjahr, in welchem wir kaum Einsätze hatten, sorgten im zweiten Halbjahr die Wespen, zwei Brände und div. Verkehrsunfälle für eine ereignisreiche Zeit. Diese Einsätze und die geplanten Übungen in dieser Zeit ergaben ein intensives zweites Feuerwehrhalbjahr.

Anlässlich der Hauptübung vom 22. Oktober 2011, welche bei bestem Wetter stattfand, konnten die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner ihr Wissen den geladenen Feuerwehren und der Bevölkerung zeigen. Im ersten Teil fanden Lektionen zum Thema Rettungen aus der Tiefe, Löschen mit Schaum und der Umgang mit Pioniermaterial (Habegger, Motorsäge, usw.) statt. Nach dem Apéro für die Besucher setzten die Feuerwehrleute das Gelernte in einer Einsatzübung um. Ein Szenario mit Brand und einem Tanklöschfahrzeug in der Gefahrenzone forderte alle Beteiligten.

Zum Abschluss der Hauptübung wurden nicht weniger als vier Rekruten in die Feuerwehr aufgenommen. Besonders zu erwähnen gilt es, dass dabei zwei Frauen sind, welche sich für diesen Dienst an der Gemeinschaft bereit erklärt haben. Gleichzeitig durfte der Kommandant Bernhard Zürcher die Wachtmeister Marc Schnell und Philippe Zeugin in den Rang eines Leutnants befördern. Im Rahmen ihrer siebentägigen Ausbildung haben sich die Beiden das Rüstzeug für ihre neuen Aufgaben geholt und werden ab nächstem Jahr jeweils einen Löschzug führen. Danach war die Reihe an Löschvorsteher Beat Fankhauser, welcher dem bisherigen Kommandanten Bernhard Zürcher für seine Dienste dankte und ihn als neuen Kommandant Stellvertreter ernannte. Zum neuen Kommandanten der Feuerwehr Duggingen beförderte Beat Fankhauser den bisherigen Kommandanten-Stellvertreter Daniel Walliser.

Die Aufnahme der Feuerwehrleute, der Aufbau des Kaders und auch die Neubesetzung des Kommandos zeugen von Kontinuität und langfristiger Planung für die Zukunft der Feuerwehr. Wir wünschen allen viel Erfolg und Befriedigung bei der Ausübung ihrer Aufgaben. Selbstverständlich wurde dies im Anschluss an die Hauptübung



gebührend gefeiert und auch diesmal konnte sich keiner um den traditionellen Taufakt drücken. Obwohl kaum für möglich gehalten, konnte Stefan Saladin als Täufer und Erfinder der Wasserkatapults einmal mehr die Erwartungen übertreffen. Der Höllenritt auf dieser Weltneuheit wird bei allen Getauften in Erinnerung bleiben. Diejenigen, welche das Spektakel nicht live erleben konnten, können sich auf Youtube (Wasserkatapult, Feuerwehr Duggingen) ein Bild davon machen.

Nach der Hauptübung konnten wir anlässlich der Rekrutierung zwei neue Rekruten des Jahrgangs für den Feuerwehrdienst interessieren. Diese werden nach bestandenem Gesundheitstest ab nächstem Jahr ihre Ausbildung beginnen. Dieser erfreuliche Umstand zeigt, dass auch junge Erwachsene durchaus Interesse am Dienst für die Gemeinschaft haben und sich trotz Schule, Lehre und vielfältigem Freizeitangebot engagieren. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei ihrer Ausbildung zum Feuerwehrangehörigen.



So langsam neigt sich das planbare Feuerwehrjahr 2011 dem Ende zu. Das Kommando steckt mitten in der Jahresplanung 2012. Für die kommende Zeit wünschen wir Ihnen alles Gute. Bitte beachten Sie auf unserer Homepage die Tipps zur Verhütung von Bränden in der Advents- und Weihnachtszeit, welche wir für Sie zusammengestellt haben. www.feuerwehr-duggingen.ch

Jodler – Obe 2012

Der Anlass findet am 14. Januar 2012 in der Mehrzweckhalle in Duggingen statt. Beginn 20.00 Uhr. Unsere diesjährigen Gastformationen sind:

Jodlerklub Huttwil
Jodlerklub Bärgrünli Liesberg
Jodlerklub Echo vo dr Flueh Laufen
Jodlerklub «mid Dörfli»Duggingen
Schwyzerörgeli quartett Signouergiele

Ebenso wird eine Supertombola bereit gestellt. Ab 18.00 Uhr ist Saalöffnung und dann gibt es feines aus unserer Küche zum geniessen. Wir hoffen auf zahlreichen Besuch.

Mit freundlichen Jodlergrüssen,
Jodlerklub «mis Dörfli» Duggingen

Schreinerei Gerber

Innenausbau und Möbel GmbH

Oberdorfstrasse 17, 4202 Duggingen
Tel./Fax 061 751 11 64, e-Mail: k.gerber@intergga.ch

- Allg. Schreinerarbeiten	- Einbauschränke und Garderoben
- Parkett und Laminatböden	- Wand- und Deckenverkleidungen
- Möbelbau	- Drechslerarbeiten
- Möbel auffrischen und renovieren	- Glaserarbeiten
- Fenster, Türen und Küchen	- Feng Shui Möbel nach Mass

Möchten Sie mehr wissen? www.schreiner-gerber.blogspot.com

Geschätzte Kundschaft



Autobahnvignetten 2012

Auch dieses Jahr verkaufen wir wieder Autobahnvignetten. Damit wir genügend Vignetten bestellen können, wären wir für eine Vorbestellung dankbar. Selbstverständlich haben wir auch Vignetten an Lager.

Auch ist die Autobahnvignette sicher ein willkommenes Weihnachtsgeschenk für Verwandte, Freunde und Bekannte.

Textilreinigung

Ab sofort können Sie bei uns sämtliche Kleider und Textilien zum Reinigen abgeben.

Nutzen Sie diesen Service und informieren Sie sich bei uns im Laden

Gefülltes Brot «Pain surprise» und Silser Tännli oder Säuli

Haben Sie schon einen Apéro für Weihnachten und Ihre Silvesterparty?

Wenige wissen, dass wir gefüllte Brote und Silsertännli/-säuli anbieten können.

Ein Lob Ihrer Gäste wird Ihnen sicher sein.

Ohne Stress bestellen und abholen. Wir beraten Sie gerne.

Würfeltage im Dorfladen vom 6. Dezember 2011 – 6. Dezember 2012

Wir feiern im **2012** unser 15. Ladenjahr. Dafür haben wir uns etwas Spezielles einfallen lassen.

Immer am «Sechsten» im Monat z.B. 06.12., 06.01., 06.02. etc. erhalten Sie den Rabatt, auf Ihren Einkaufsbetrag, den Sie gewürfelt haben. Zwischen 1-6% sind möglich!!!

Erster Würfeltag ist der 06. Dezember 2011

Inventur

Auch das muss sein. Deshalb wollen wir hinter geschlossenen Türen konzentriert an diese Arbeit herangehen.

ACHTUNG

Aus diesem Grund bleibt der Dorfladen am **Montag, 2. Januar 2012 den ganzen Tag geschlossen.**

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Für das Vertrauen, dass Sie uns in diesem Jahr wieder entgegengebracht haben möchten wir uns bei Ihnen bedanken. Wir wünschen Ihnen eine schöne besinnliche Weihnachtszeit und freuen uns, Sie in unserem Dorfladen begrüßen zu dürfen.

Ihr Dorfladenteam

Rebecca Schnell, Silvia Brogli, Rita Saladin, Ursula Käser, Iris Klossner, Silvia Dietler

Aus der Schule

Einschreibung in den Kindergarten

Beginn des Schuljahres 2012/13: 13. August 2012

Im August 2012 müssen alle Kinder mit einem Geburtsdatum zwischen dem:

1. Mai 2007 und dem 15. Mai 2008

in das erste obligatorische Kindergartenjahr eintreten. Wir haben das Anmeldeformular an die uns bekannten Eltern und Kinder verschickt. Falls Ihr Kind noch nicht für den Kindergarten angemeldet ist oder Sie kein Formular erhalten haben, können Sie sich unter:

Tel. 061 751 60 95 oder

E-Mail: kiga.primar@duggingen.bl.ch melden.

Das Anmeldeformular ist auch auf der Homepage der Gemeinde Duggingen hinterlegt. Kinder die zurzeit das zweite Kindergartenjahr besuchen, werden automatisch in der Primarschule angemeldet. Eine separate Einschreibung ist nicht mehr nötig.

Bitte wenden Sie sich für alle weiteren Auskünfte direkt an unsere Schule.

Schulleiter: Herr Oliver Sprecher, Tel. 061 751 60 95

Sprechzeiten:

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr

Dienstag: 17.00 – 18.00 Uhr

Kindergarten und Primarschule Duggingen



KURT FANKHAUSER AG
FRIEDENSGASSE 52
4056 BASEL

Tel. 061 381 50 06
Fax 061 381 50 05
info@fankhauserdruck.ch

**Für Ihre Anlässe die gepflegte
Karte von Ihrer Druckerei in
Duggingen und Basel**

www.fankhauserdruck.ch

Sonntag, 4. Dezember 2011

Advents-Konzert Musikverein

Sonntag, 4. Dezember 2011

Zweiter Advent

Montag, 5. Dezember 2011

Kaffeehock im Pfarreizentrum ab 14:00 - 17:00 Uhr

Dienstag, 6. Dezember 2011

St. Nikolaus

Mittwoch, 7. Dezember 2011

Seniorenturnen von 14:15 bis 15:15 Uhr

Freitag, 9. Dezember 2011

Hauskehricht ab 7 Uhr

Sonntag, 11. Dezember 2011

Dritter Advent

Mittwoch, 14. Dezember 2011

Seniorenturnen von 14:15 bis 15:15 Uhr

Donnerstag, 15. Dezember 2011

Mittagstisch für jedermann im Pfarreizentrum

Freitag, 16. Dezember 2011

Hauskehricht ab 7 Uhr

Samstag, 17. Dezember 2011

Weihnachtsbaumverkauf

Samstag, 17. Dezember 2011

Wildsaubratwurst-Verkauf der Jäger

Sonntag, 18. Dezember 2011

Vierter Advent

Dienstag, 20. Dezember 2011

Altpapiersammlung / Kartonsammlung ab 7 Uhr

Dienstag, 20. Dezember 2011

Basteln ab 14:00 bis 16:30 Uhr (Senioren)

Mittwoch, 21. Dezember 2011

Seniorenturnen von 14:15 bis 15:15 Uhr

Freitag, 23. Dezember 2011

Hauskehricht ab 7 Uhr

Samstag, 24. Dezember 2011

Beginn Weihnachtsferien

Samstag, 24. Dezember 2011

Heiliger Abend, Familiengottesdienst
17:00 Uhr mit Kindersegnung

Sonntag, 25. Dezember 2011

Weihnachten

Montag, 26. Dezember 2011

Stephanstag

Freitag, 30. Dezember 2011

Hauskehricht ab 7 Uhr

Samstag, 31. Dezember 2011

Silvester

Sonntag, 1. Januar 2012

Neujahr

Dienstag, 3. Januar 2012

Schul- und Kindergartenbeginn

Dienstag, 3. Januar 2012

Altpapiersammlung / Kartonsammlung ab 7 Uhr

Mittwoch, 4. Januar 2012

Seniorenturnen von 14:15 bis 15:15 Uhr

Freitag, 6. Januar 2012

Sternsingen, ab 17:00 Uhr
(Anmeldungen für Haussegen im Pfarramt)

Freitag, 6. Januar 2012

Heilige 3 Könige

Freitag, 6. Januar 2012

Hauskehricht ab 7 Uhr

Montag, 9. Januar 2012

Weihnachtsbäume einsammeln, ab 7 Uhr

Montag, 9. Januar 2012

Kaffeehock im Pfarreizentrum ab 14:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch, 11. Januar 2012

Seniorenturnen von 14:15 bis 15:15 Uhr

Freitag, 13. Januar 2012

Hauskehricht ab 7 Uhr

Samstag, 14. Januar 2012

Jodler-Obe in der Mehrzweckhalle ab 20:00 Uhr
Saalöffnung und Essen ab 18:00 Uhr

Dienstag, 17. Januar 2012

Basteln der Senioren ab 14:00 bis 16:30 Uhr

Mittwoch, 18. Januar 2012

Seniorenturnen von 14:15 bis 15:15 Uhr

Donnerstag, 19. Januar 2012

Mittagstisch für jedermann im Pfarreizentrum

Freitag, 20. Januar 2012

Hauskehricht ab 7 Uhr

Freitag, 20. Januar 2012

Generalversammlung Musikverein, Sternen

Mittwoch, 25. Januar 2012

Seniorenturnen von 14:15 bis 15:15 Uhr

Freitag, 27. Januar 2012

Hauskehricht ab 7 Uhr

Alle Termine und vieles mehr unter www.duggingen.ch

Ihr Inserat in der nächsten Dugginger-Dorfblatt Ausgabe

Unterstützen auch Sie Ihr Dorfblatt!

Ein ganzseitiges Inserat (A4) für nur CHF 200.–

ein halbseitiges Inserat (A5) CHF 100.–

ein viertelseitiges Inserat (A6) CHF 50.–

und ein achtelseitiges Inserat (A7) CHF 25.–

Die Preise verstehen sich für eine einmalige Schaltung
inklusive Mehrwertsteuer.

Kontakt: redaktion@duggingen.ch

www.fankhauserdruck.ch

Redaktionsschluss & Impressum

Redaktionsschluss Feb. - Ausgabe: 9.1.2012

Redaktionsschluss März - Ausgabe: 6.2.2012

Die Ausgaben erscheinen jeweils am ersten Freitag im Monat.
Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge
zu kürzen oder ganz zu streichen.
Inserate sind gegen Gebühr möglich.

Impressum:

Herausgeber: Einwohnergemeinde Duggingen

Internet: www.duggingen.ch

E-Mail-Adresse: redaktion@duggingen.ch

Verantwortlich: Christian Friedli

Druck und Gestaltung: KURT FANKHAUSER AG

Buch- Offset- und Digitaldruck, Basel

Fotos: zVg / www.duggingen.ch, Vereine